

CMT 2018: Die Retro-Welle erreicht die Anhängerbranche

Nun erreicht die Retro-Welle auch die Anhängerbranche: Stema stellt auf der Stuttgarter Urlaubsmesse CMT (13.-21.1.2018) den Retro vor, dessen Design sich an den ehemals in der DDR gefertigten HP 400 orientiert. Dort begann der einstige VEB Stema Ofenbau Ende der 1960er Jahre mit dem Bau von Pkw-Anhängern.

Der Stema Retro übernimmt die charakteristischen Winkelmaße der Seitenflächen von den alten HP-Modellen. Um jedoch für heutige Ansprüche mehr Ladevolumen zur Verfügung zu stellen, wurden Länge und Breite des Anhängers vergrößert. Der Anhänger ist zudem in nahezu allen RAL-Farben pulverbeschichtet erhältlich. Eine weitere Besonderheit: Der mit einem abschließbaren und per Gasdruckfedern öffnenden Deckel bestückte Retro verfügt über eine klappbare Zugdeichsel. So kann er platz sparend senkrecht im Carport oder in der Garage abgestellt werden. Der neue Stema kann optional mit einer Dachreling und Fahrradträgern ausgestattet werden. Für den Transport längerer Gegenstände kann man die Heckwandklappe ausgehängen.

Neben dem Einsatz als Transport- oder Freizeitanhänger kann sich Stema noch eine weitere Verwendung gut vorstellen: Als Träger zusätzlicher Batterien hinter einem Elektroauto.

Der Retro hat bei einem zulässigen Gesamtgewicht von 750 Kilogramm eine Nutzlast von 580 kg. Das Kastenmaß außen beträgt 1,59 x 1,19 x 0,40 Meter, der Deckel ist 10,3 Zentimeter hoch. Die Preisliste beginnt bei 1449 Euro. ([ampnet/jri](#))

Bilder zum Artikel



Stema Retro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stema



Stema Retro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stema



Stema Retro.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stema
